



# Aktuelle Türkei Rundschau



Zeitung für Deutsch sprechende Europäer in der Türkei

15.07.2006 - Nr. 99

www.atr-zeitung.com

Preis: 2 YTL

Aktuelle Türkei Rundschau

Türkei-Perspektiven

## Fatwa gegen Zwangsehen

Staatliches Religionsamt der Türkei plant Fatwa gegen Zwangsehen

Das staatliche Religionsamt der Türkei (Diyamet) will offenbar eine Fatwa gegen Zwangsehen erlassen. In dem islamischen Rechtsgutachten würden Zwangsehen als Sünde und unislamisch gebrandmarkt, berichtete die Zeitung «Hürriyet» am Montag dieser Woche.

Eine Arbeitsgruppe des Religionsamtes wurde demnach in den Osten und Südosten des Landes entsandt, wo Zwangsehen besonders weit verbreitet sind.

Sowohl der Islam generell als auch der Prophet Mohammed selbst hätten klar gegen Zwangsehen Position bezogen, sagte der stellvertretende Behördenchef Mehmet Görmez. Eine Heirat setze nach islamischem Verständnis den Willen beider Eheleute voraus.

Erst vor kurzem hatte das Religionsamt erklärt, es wolle die so genannten Hadith-Sammlungen, den Kanon islamischer Überlieferungen, Anweisungen und Verbote, nach frauenfeindlichen Passagen durchforsten, die nach Meinung der Behörde nicht auf Mohammed zurückgehen.

Für Ausländer oft schwer nachvollziehbar ist die Funktion des staatlichen Religionsamtes.

Obwohl das Prinzip der Trennung von Staat und Religion gilt (Laizismus-Prinzip) ist das staatliche Religionsamt in der Türkei für die Einstellung der Imame, den Betrieb der mehr als 70.000 Moscheen des Landes, den Inhalt von Predigten verantwortlich und gibt Fatwas heraus.

Das „Diyamet“ ist eine der größten Behörden des Landes.

// Deutsch-Türkische Medienagentur

Indien

## Bombenattentate in Bombay beunruhigen die Welt

Bis Redaktionsschluss nahezu 200 Tote

(atr-pl) - Sieben Bomben haben am Dienstagabend in Vorortzügen der indischen Metropole vermutlich mehr als zweihundert Menschen getötet. Die endgültige Zahl der Opfer steht noch nicht fest, da viele Menschen so schwere Verletzungen erlitten, dass sie vermutlich in den nächsten Tagen ihren Verletzungen erliegen werden. In ersten Kommentaren wurden Vergleiche mit den Anschlägen auf öffentliche Verkehrsmittel in London vom vergangenen Jahr gezogen.

Bis Redaktionsschluss hat sich noch niemand als Urheber der Attentate bezeichnet. Die indische Regierung untersucht, ob es eine Verbindung zu einer Anschlagserie muslimischer Extremisten am Dienstag im indischen Teil Kaschmirs geben könnte, heißt es dazu in Pressemeldungen. Laut dpa gehört die aus Pakistan heraus operierende muslimische Terrorgruppe Lashkar-e-Toiba - bei Anschlägen in Indien stets zu den ersten Verdächtigen. Sie habe aber jede Beteiligung an der

Bombenserie in Bombay dementiert. Sicherheitsexperten hielten das Dementi allerdings für kaum glaubwürdig.

Vor allem muslimische Extremisten, aber auch exotisch anmutende Gruppen wie die Maoisten, die inzwischen in mehr als einem Drittel der indischen Bundesstaaten aktiv sind, bekämpfen die Regierung in Neu Delhi.

Lesen Sie hierzu auch unseren Bericht über Indien auf Seite 20 dieser Ausgabe.



### Diese Woche

- TR: News & Berichte aus der Türkei 3 - 5
- Welt: Religiöse Überzeugung und Toleranz 8
- Wissen: Bienen und ihr Gift Teil 1: Stich und Hilfe 19
- D: Erfahrungen & Meinungen zur Arbeitsmarktpolitik 28

**Bild:** Indien - das Land, in dem 1,1 Mrd. Menschen leben (siehe Hinweis auf Seite 3)

**Deutsches TV - Programm** mit Programmbesprechungen für sieben Tage **Seiten 22 - 26**

**Die 100. Ausgabe** erscheint Samstag, **22. Juli 2006**

ATR-PL